

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 10 (1895)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.



Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich.

X. Jahrgang.

Nr. 11.

I. November 1895.

Inhalt: 1. Kreisschreiben an die Schulkapitel betreffend Begutachtung neu aufzulegender Lehrmittel. — 2. Patentirung von Sekundarlehrern. — 3. Zur gefl. Beachtung für die Vorstände sämtlicher öffentlicher Bibliotheken des Kantons Zürich. — 4. Kleinere Mitteilungen. — 5. Inserate.

Kreisschreiben an die Schulkapitel betreffend Begutachtung neu aufzulegender Lehrmittel.

Für eine Reihe von Lehrmitteln erweisen sich Neuauflagen als notwendig, so u. a. von

- a. den Lesebüchern von Lüthy für das IV. und VI. Schuljahr;
- b. dem Rechnungslehrmittel der Sekundarschule von Bodmer (II. Heft);
- c. dem Leitfaden für Geographie in der Sekundarschule von Dr. Wettstein:

Es erscheint nun als angezeigt, dass die genannten Lehrmittel, deren Neuauflagen auf Beginn des Schuljahres 1896/97 zur Verfügung stehen sollten, bei dieser Gelegenheit einer Durchsicht durch die Lehrerschaft behufs Anbringung von Verbesserungen unterzogen werden.

Speziell mit Bezug auf die Lüthy'schen Lesebücher ist folgendes zu bemerken: Gemäss Beschluss des Erziehungsrates vom 16. Februar 1895 und bezüglichem Kreisschreiben

hätte allerdings die gleichzeitige Begutachtung aller drei Lesebücher von Lüthy (für das IV., V. und VI. Schuljahr) erst im Laufe des Sommers 1896 stattzufinden. Der viel Zeit in Anspruch nehmende Neudruck muss nun aber bis im Frühjahr bereits beendigt sein, damit die auf Beginn des Schuljahres 1896/97 einlaufenden Bestellungen rechtzeitig ausgeführt werden können. Würde nun die Begutachtung dieser Lesebücher bis zum Sommer 1896 verschoben und müsste auf Grund derselben sodann wiederum eine — revisierte — Neuauflage gedruckt werden, so ergäben sich bei nahe doppelte Kosten, die durchaus vermieden werden sollten. Dies lässt sich dadurch erreichen, dass die Begutachtung um ein halbes Jahr vorausgenommen bzw. sofort angeordnet wird. So können allfällige Modifikationen schon bei der jetzt nötig gewordenen Neuauflage berücksichtigt werden.

Die Schulkapitel werden daher eingeladen, ihre Gutachten über allfällige Modifikationen an diesen drei Lehrmitteln wenn irgend möglich bis spätestens 15. Dezember a. c. dem Erziehungsrate einzureichen.

Betreffend die oben unter *b* und *c* aufgeführten Lehrmittel dagegen wird die Frist zur Einreichung der bezüglichen Gutachten bis zum 15. Februar 1896 erstreckt.

Zürich, den 21. Oktober 1895.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf § 276 des Unterrichtsgesetzes vom 23. Dezember 1859, sowie auf § 3 des Gesetzes betreffend die Ausbildung und Prüfung von Sekundarlehrern vom 27. März 1881 und auf die Bestimmungen des Reglements vom 24. Mai 1890,

beschliesst:

I. Es wird nachfolgenden Kandidaten die Fähigkeitsprüfung abgenommen und deren unbedingte Wahlfähigkeit als zürcherische Sekundarlehrer ausgesprochen:

1. Hardmeier, Emil, von Zumikon, geb. 1870.
2. Marti, Fritz, von Othmarsingen, geb. 1866.
3. Zuberbühler, Werner, von Herisau, geb. 1871.

II. Es wird nachfolgenden Kandidatinnen die Prüfung als Fachlehrerinnen auf der Sekundarschulstufe abgenommen:

1. Geiser, Emma, von Langenthal (Bern), geb. 1873.
2. Heer, Marie, von Märstetten (Thurgau), geb. 1869.
3. Steiner, Marta, von Zürich, geb. 1875.

Zürich, den 26. Oktober 1895.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

**Zur gefl. Beachtung für die Vorstände sämtlicher
öffentlicher Bibliotheken des Kantons Zürich.**

Durch Zuschrift vom 24. September 1895 gelangt das eidgenössische Departement des Innern an die Regierung des Kantons Zürich mit dem Gesuche, es möchten ihm zu handen der belgischen Regierung mit tunlichster Beförderung die Bücherverzeichnisse sämtlicher grösserer Bibliotheken unsers Kantons in je zwei Exemplaren zugestellt werden und zwar nicht nur die Kataloge der Bibliotheken zu wissenschaftlichen Zwecken, sondern auch diejenigen der Jugend- und Volksbibliotheken.

Wir ersuchen daher die Vorstände fraglicher Institute, uns die gewünschten Verzeichnisse bis spätestens 20. November 1895 behufs Übermittlung an das schweizerische Departement des Innern gefl. zukommen lassen zu wollen.

Zürich, den 22. Oktober 1895.

Die Erziehungsdirektion.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpfleger und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrerpersonal.

A. An Primarschulen.

Rücktritt aus dem zürcherischen Schuldienst auf

1. November 1895 (mit Ruhegehalt):

Bezirk	Schule	Name	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich I	Jak. Baur	Zürich	1848—1895
Hinwil	Hadlikon	Heinrich Isler	Hermatsweil	1857—1895
Pfäffikon	Theilingen	Konrad Wipf	Marthalen	1847—1895

Rücktritt aus dem zürcherischen Schuldienst auf
1. November 1895 zum Zwecke weiterer Ausbildung:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Höngg	Walter Strickler	Schönenberg	1889—1895
Affoltern	Zwillikon	Theophil Sigrist	Rafz	1893—1895
Pfäffikon	Wallikon	Karl Theiler	Wädensweil	1895
Winterthur	Reutlingen	Karl Sulzer	Winterthur	1894—1895

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. November 1895:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Horgen	Hütten	Aeppli, Kaspar, v. Wädensweil ¹⁾	Verweser daselbst	19. Mai 1895
	Wädensweil	Jauch, Karl, v. Zürich ²⁾	Lehrer an der freien Schule Wädensweil	9. Juni 1895
Meilen	Uetikon	Gubler, Alfred, v. Russikon	Lehrer in Dürstelen	22. Sept. 1895
	„	Bindschädler, Otto, v. Männedorf	Lehrer in Urdorf	22. „ 1895
Hinwil	Fischenthal-Boden	Rüegg, Heinrich, von Uster	Verweser daselbst	14. Juli 1895
Pfäffikon	Pfäffikon	Frey, Hans, v. Watt-Regensdorf	Lohrer in Mettmenstetten	1. Sept. 1895
Winterthur	Kollbrunn	Gull, August, von Hagnau	Verweser daselbst	6. Okt. 1895
Bülach	Glattfelden	Bosshard, Alfred, von Hittnau	„ „	14. Juli 1895
Dielsdorf	Bachs	Stutz, Theodor, von Seen	„ „	28. „ 1895

Verweser auf Beginn des Winterhalbjahres 1895/96:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort
Zürich	Zürich I	Frau Dr. Anna Stössel-Fauster	Zürich
„	„	Hedwig Utzinger	„
„	Höngg	Oskar Schmid	Volketsweil

¹⁾ Amtsantritt auf 1. Mai 1896.

²⁾ Amtsantritt auf 1. September 1895.

Bezirk	Schule	Name	Heimatort
"	Oberengstringen	Hch. Suter	Wetzikon
"	Urdorf	Gerold Biedermann	Thalweil
Affoltern	Zwillikon	Walter Kupper	Wiesendangen
"	Mettmenstetten	Gottlieb Hofmann	Küschnacht
Horgen	Horgerberg	Albert Biedermann	Thalweil
Hinwil	Hadlikon	Agnes Robmann	Turbenthal
"	Wappensweil	Aline Höppli	Wengi (Thurgau)
Pfäffikon	Dürstelen	Fritz Diener	Stäfa
"	Wallikon	Albert Trachsler	Hittnau
Winterthur	Reutlingen	Eduard Keller	Neukirch (Thurgau)
Bülach	Zweidlen-Aarüti	Jakob Graf	Heiden
Dielsdorf	Nassenweil	Karl Hottinger	Wädensweil

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Hch. Wipf	Krankheit	25. Sept.-2. Okt.	Gerold Biedermann v. Thalweil
"	Zürich III	J. H. Müller	Militärdienst	2.-5. Okt.	Ottolie Wethli v. Zürich
"	"	Hch. Fridöri	Reise ins Ausland	21.-27. Okt.	Jakob Meier v. Dürnten
"	"	Kd. Ehrensperger	Militärdienst	2.-5. Okt.	Hch. Suter von Wetzikon
"	"	J. Erni	"	2.-5. Okt.	Ed. Keller v. Neukirch
"	Zürich IV	Herm. Wegmann	"	2.-5. Okt.	Jakob Meier v. Dürnten
"	"	Hch. Angst	Familienangelegenheit	21.-23. Okt.	Luise Dörsam v. Zürich
"	Zürich V	J. Heller	Militärdienst	2.-5. Okt.	Anna Meister v. Zürich
"	"	Alfr. Oetiker	"	2.-5. Okt.	Rob. Guggenbühl von Küschnacht
"	"	Arnold Hager	"	21. Okt.-16. Nov.	Hch. Rueger von Wyl
"	"	Hch. Maurer	Urlaub	21. Okt.-März 1896	Frieda Pfister von Dübendorf
"	"	Marie Eberhard	Krankheit	21. Oktober	Johanna Gut von Oetelfingen
Horgen	Samstagern-Richtersweil	Kasp. Bachmann	"	28. Oktober	Aug. Gisel von Pfäffikon
Pfäffikon	Theilingen	Konr. Wipf	"	21. Oktober	Rud. Muggli von Mönchaltorf
Winterthur	Schneit	Erwin Baumberger	Urlaub	1. November	Paul Leemann von Uetikon
"	Pfungen	Joh. Schurter	Krankheit	28. Oktober	Marie Meyer von Zürich
Andelfingen	Ossingen	Hermann Schmid	Turnkurs	21. Okt.-3. Nov.	Joh. Trüb von Elgg

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich IV	Ed. Schönenberger	5. Oktober	Oskar Schmid von Volketsweil
"	Zürich V	Marie Eberhard	5. Oktober	Frau Jagmetti-Baumann von Zürich
Winterthur	Wülflingen	J.U. Baumberger	5. Okt.	Albert Trachsler v. Hittnau

B. An Sekundarschulen.

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Uster	Uster	Arnold Stüssi	1840	1859—1895	1. Okt. 1895

Wahl genehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. November 1895:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Horgen	Thalweil	Kupper, Karl Albert, v. Elgg	Verweser daselbst	29. Sept. 1895
Pfäffikon	Fehraltorf	Bachofner, Ulrich, v. Unterstrass	Lehrer in Dietikon	1. „ 1895
Winterthnr	Winterthur	Greuter, J., v. Rickenbach	“ “ Töss	29. „ 1895
„	„	Walter, Emil, v. Winterthur	Verweser daselbst	29. „ 1895
Dielsdorf	Niederhasli	Keller, Cäsar, v. Horgen	“ ”	21. Juli 1895

Verweser auf Beginn des Wintersemesters 1895/96:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort
Zürich	Höngg	Ulrich Wettstein	Lindau
„	Dietikon	Oskar Hängärtner	Zürich
Uster	Uster	Emil Hardmeier	Wallikon-Pfäffikon
Winterthur	Rickenbach	Emil Stössel	Bärentsweil
„	Töss	Walter Wettstein	Fällanden
Andelfingen	Marthalen	Wilhelm Lüthy	Thundorf
Dielsdorf	Schöflisdorf	Heinrich Müller	Niederhasli

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	J. C. Ganz	Militärdienst	2.-5. Okt.	Rob. Guyer v. Oerlikon
„	„	Oskar Zollinger	Urlaub	21. Okt.	Edwin Vontobel v. Oetwil a./S.
„	Zürich IV	Fr. Spörri	Militärdienst	2.-5. Okt.	Oskar Lüssy v. Wyla
„	Zürich V	G. Weber	Urlaub	30. Sept.-5. Okt.	Joh. Wismer v. Kloten
„	„	Jak. Heierli	“	21. Okt.	Adolf Wolfer von Elgg
„	„	Hch. Bosshard	“	21. „	Dr. J. Keller v. Beringen
Affoltern	Mettmenstetten	R. Gubler	Krankheit	23. „	Ed. Kuhn v. Dielsdorf
Meilen	Stäfa	Jakob Moor	Turnkurs	28. Okt.-Ende Nov.	Otto Pfister v. Uster
Winterthur	Seuzach	Samuel Briner	Krankheit	21. Okt.	J. H. Meier v. Hedingen
„	Wülflingen	Jak. Binder	“	21. „	Hch. Meier v. Oerlikon

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich IV	K. Müller	5. Oktober	Dr. Jak. Keller von Beringen
Winterthur	Seuzach	Samuel Briner	21. Okt.	Hch. Meier von Oerlikon
„	Wülflingen	Jakob Binder	21. „	Franz Arnold v. Schlierbach (Luzern)

2. An die Bezirksschulpflegen.

Genehmigung der zu einer Jahresschule erweiterten Handwerkerschule Meilen-Herrliberg auf Beginn des Schuljahres 1895/96.

Genehmigung von neuen Lehrstellen auf Beginn des Wintersemesters 1895/96:

Bezirk Winterthur: Primarschule Rykon-Zell 1 (2.)
" " Sekundarschule Rickenbach 1 (2.)

Rücktritt von Dr. med. Reimann in Eglisau als Mitglied der Bezirksschulpflege Bülach.

Wahl von Konrad Bretscher, Verwalter, in Wädensweil als Mitglied der Bezirksschulpflege Horgen, von Jakob Bachmann, Kaufmann, in Meilen als Mitglied der Bezirksschulpflege Meilen und von Jakob Keller, Tierarzt, in Wald als Mitglied der Bezirksschulpflege Hinwil. Wahl von Eduard Eschmann, Lehrer in Wald, als Präsident und von K. Altorfer, Redaktor in Wetzikon, als Vize-Präsident der Bezirksschulpflege Hinwil.

Ausseramtliche Betätigung eines Lehrers:

Bezirk	Name	Wohnort	Ausseramtliche Betätigung
Winterthur	Felix Moor	Brütten	Zivilstandsbeamter

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Hinschied von Prof. Dr. Friedrich Heinrich Alexander Fick, Lehrer an der staatswissenschaftlichen Fakultät von 1864—1895.

Erneuerungswahl von: Dr. Arnold Lang, Ordinarius für Zoologie und vergleichende Anatomie an der II. Sektion der philosophischen Fakultät, Dr. A. Dodel, ordentlicher Professor für allgemeine anatomisch-physiologische Botanik an der II. Sektion der philosophischen Fakultät, Dr. Hugo Blümner, ordentlicher Professor für Archäologie und klassische Philologie an der I. Sektion der philosophischen Fakultät, Dr. Morf, Ordinarius für neuere romanische Sprachen und Litteraturen an der I. Sektion der philosophischen Fakultät, Dr. Karl Viktor Ryssel, ordentlicher Professor für altes Testament und orientalische Sprachen an der theologischen Fakultät, sämtliche auf eine weitere Amts dauer von sechs Jahren, vom 15. Oktober 1895 an gerechnet.

Urlaub für Frau Dr. jur. Kempin, Privatdozent an der staatswissenschaftlichen Fakultät für das Wintersemester 1895/96, für Professor Dr. Zürcher an der staatswissenschaftlichen Fakultät vom 15. Oktober bis Ende des Monats und für Dr. Stoppani, Lehrer an der zahnärztlichen Schule, vom 15. Oktober bis 17. November 1895.

Pathologisches Institut. Rücktritt von Dr. Schnittart und Wahl von Dr. med. G. Burkhard aus Würzburg, als II. Assistent.

Chemisches Laboratorium (Abteilung B): Rücktritt von Georg Körppen und Wahl von Hans Stahel, cand. phil., von Wollishofen, als II. Assistent.

An Stelle des verstorbenen Sekundarlehrers U. Wettstein in Zürich V wird zum Lehrer des Faches der Methodik des Sekundarschulunterrichtes und Leiter der Probelektionen für Sekundarlehramtskandidaten ernannt: Gustav Egli von Fischenthal, Sekundarlehrer in Zürich V.

Kantonsschule. Wahl von Prof. Dr. Ernst Fiedler von Zürich als Lehrer für das fakultative Fach der Logik an der Industrieschule und von Dr. Ernst Tappolet von Zürich als Lehrer für Französisch insbesondere an der Industrieschule, mit Amtsantritt auf Beginn des Wintersemesters 1895/96.

Tierarzneischule. Als 4. Hauptlehrer für die Fächer: allgemeine Therapie, Gesundheitspflege der Haustiere, Arzneimittellehre, gerichtliche und polizeiliche Tierheilkunde, Fleischbeschau, Geburtshülfe, allgemeine und spezielle Tierzucht, Extérieur des Rindes und des Pferdes wird provisorisch auf ein Jahr, vom Beginn des Wintersemesters 1895/96 an gerechnet, gewählt: J. Ehrhardt von Meilen, Lehrer an der Tierarzneischule. Als Lehrer für ambulatorische Klinik, sowie als Leiter der externen Praxis wird provisorisch auf ein Jahr, vom Beginn des Wintersemesters 1895/96 an gerechnet, gewählt: Albert Rusterholz von Schönenberg, zur Zeit I. klinischer Assistent an der Anstalt.

Erneuerungswahl von Dr. Joh. Heuscher, Lehrer der Zoologie und Botanik unter Verleihung des Titels „Professor“.

Rücktritt von Dr. Joh. Barbieri, Lehrer für chemische Fächer und Physik auf 15. Oktober 1895 und Ersatz durch Dr. Roland Scholl von Zürich im Fache der Chemie und durch Dr. Emil Lüdin von Ramlinsburg (Baselland) im Fache der Physik.

Als klinischer Assistent wird ernannt: Samuel Dubuis von Rossinières; als klinischer Assistent und Prosektor für das Fach der Anatomie: Ulrich Gisler von Flaach, beide mit Amtsantritt auf 15. Oktober 1895.

Seminar. Wahl von Professor Dr. Stoll als Lehrer für Geographie auf die Dauer von sechs Jahren, vom Beginn des Wintersemesters 1895/96 an gerechnet.

Der Unterricht im Fache der Zoologie bis zum Schluss des Jahres 1895 wird Dr. J. Heuscher in Zürich übertragen.

Als Hülfslehrer für das Fach der Mathematik für das Wintersemester 1895/96 wird ernannt: Rud. Gerlach von Zürich.

Technikum. Als Lehrer für Deutsch, Englisch, event. Französisch mit Amtsantritt auf Beginn des Wintersemesters 1895/96 wird gewählt: Otto Welti von Winterthur.

4. Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Staatsbeiträge. An 113 Fortbildungs-, Handwerks- und Gewerbeschulen für Knaben und 17 Fortbildungsschulen für Töchter werden pro Schuljahr 1894/95 Staatsbeiträge von total Fr. 57,040 verabreicht.

Den Primar- und Sekundarschulgemeinden des Kantons Zürich werden Staatsbeiträge an die II. Hälfte der Lehrerbesoldung pro 1895, an die freiwilligen Zulagen pro Schuljahr 1894/95, die Kosten der Unentgeltlichkeit pro 1894 und die Schulkassadefizite pro 1894 im Gesamtbetrage von Fr. 478,658 verabreicht.

Der Regierungsrat hat prinzipiell beschlossen, dass in Zukunft Vorschüsse der Staatskasse auf Rechnung von Staatsbeiträgen an Schulgemeinden stets zu 3% zu verzinsen seien.

Pro Schuljahr 1894/95 werden an zürcherische Sekundarschulen, an denen Unterricht in fakultativen Fremdsprachen erteilt worden ist, Staatsbeiträge von total Fr. 4370 ausgerichtet.

An dürftige Sekundarschüler werden pro Schuljahr 1895/96 Stipendien im Gesamtbetrage von Fr. 43,820 verabreicht.

Die naturforschende Gesellschaft in Zürich erhält pro 1895 einen Staatsbeitrag von Fr. 1000.

An neun zürcherische Teilnehmer der dreiwöchentlichen Turnkurse in Neuenburg (Mädchenturnkurs vom 7.—26. Oktober) und St. Gallen (14. Oktober bis 2. November) werden Staatsbeiträge von je Fr. 40 verabreicht.

Sechs zürcherische Kunstschüler erhalten vom Bunde Stipendien im Gesamtbetrage von Fr. 2050.

An der Kantonsschule insbesondere am Gymnasium wird auf Beginn des Schuljahres 1896/97 eine neue Lehrstelle für Mathematik errichtet.

Das von der Sekundarschulpflege Winterthur eingereichte Reglement über die Organisation der Lehrerschaft der Sekundarschule Winterthur erhält die Genehmigung.

5. Verschiedenes.

Aus dem Nachlasse des Herrn Prof. Dr. Arn. Hug sel. ist der Erziehungsdirektion ein Legat von Fr. 500 zugekommen. Dasselbe wird entsprechend dem Willen des Donators dem Legat Ulrich zugeschlagen und es sollen die Zinsen für Äuffnung der Bibliothek des philologisch-pädagogischen Seminars Verwendung finden.

Gleichzeitig hat Frau Professor Hug aus der Bibliothek ihres sel. Gatten eine grössere Anzahl von Abhandlungen philologischen Inhalts, die auf den hiesigen öffentlichen Bibliotheken fehlen, der Kantonsbibliothek zugewendet und dieser Schenkung noch zwei Werke von C. G. Cobet hinzugefügt: „Novae Lectiones“ und „Miscellanea critica“.

Ferner ist zu verdanken ein Legat der sel. Frau Prof. A. Sch. im Betrage von Fr. 3000 zu Gunsten des Hülfsfonds der Witwen- und Waisenstiftung für höhere Lehrer und Geistliche. Zum gleichen Zwecke haben ferner die Erben Sch. dem genannten Fonds eine Schenkung von Fr. 400 zukommen lassen.

Freiwillige Besoldungszulagen. Primarschulgemeinde Lindau: Fr. 200 vom 1. Mai 1895 an; Winterberg-Lindau: Fr. 200 vom 1. Mai 1895 an; Ober-Steinmaur: Erhöhung von Fr. 100 auf Fr. 300.

Inserate.

Zur Notiznahme für die Lehrer.

Die Lehrer an den zürcherischen Primar- und Sekundarschulen werden ersucht, allfällig vorhandene Druckfehler in den im Staatsverlag erscheinenden Lehrmitteln dem Unterzeichneten zur Kenntnis zu bringen, damit dieselben in einer späteren Auflage berichtigt werden können.

Zürich, den 24. Oktober 1895.

Kantonaler Lehrmittelverlag.

Zur gefl. Beachtung für die Vorstände und Lehrer der Fortbildungsschulen.

Folgende Mitglieder der Kommission für das Fortbildungsschulwesen nehmen Bestellungen auf die von der Kommission herausgegebenen Lehrmittel entgegen und besorgen die Versendung:

Für den Bezirk:

Zürich:	Herr Stahel, Sekundarlehrer, in Oerlikon.
Affoltern:	„ Kupper, Sekundarlehrer, in Hausen.
Horgen:	„ Graf, Sekundarlehrer, in Kilchberg.
Meilen:	„ Langhard, Sekundarlehrer, in Küsnacht.
Hinwil:	„ Mantel, Lehrer, in Wald.
Uster:	„ Raths, Sekundarlehrer, in Volketsweil.
Pfäffikon:	„ Hürlimann, Lehrer, in Rykon-Effretikon.
Winterthur:	„ Steiner, Lehrer, in Winterthur.
Andelfingen:	„ Freitag, Sekundarlehrer, in Ossingen.
Bülach:	„ Grimm, Lehrer, in Bassersdorf.
Dielsdorf:	„ Schmid, Sekundarlehrer, in Rümlang.

Winterthur, den 21. Oktober 1895.

Kommission für das Fortbildungsschulwesen
des Kantons Zürich.

Universität Zürich.

Während des III. Quartals 1895 wurden promovirt:

Von der staatswissenschaftlichen Fakultät:

Herr Dr. phil. Dietrich Schindler von Mollis.

„ Anton Züblin von St. Gallen.

Von der medizinischen Fakultät:

Herr Ernst Sidler von Zug.

„ Robert Biedermann von Zürich.

„ Othmar Altermatt von Schönenwerd, Solothurn.

„ Joh. Bapt. Cathomas von Disentis, Graubünden.

„ Otto Gsell von St. Gallen.

„ Hans Stöcklin von Bremgarten.

„ Ernst Markwalder von Baden.

„ Luzius Fleisch von Churwalden.

„ Jean Nötzli von Höngg.

„ Giovanni Pomatti, von Castasegna, Graubünden.

Fräulein Emilie Lendi von Tamins, Graubünden.

Von der I. Sektion der philosophischen Fakultät:

Herr Johannes Häne von Kirchberg, St. Gallen.

Fräulein Janet Donalda Mc Fee von Montreal, Canada.

Von der II. Sektion der philosophischen Fakultät:

Herr Georg Born von Zeitz, Preussen.

„ Friedrich Höffler von Frankfurt a. M.

Fräulein By. Grace Cooley von Boston.

Herr K. G. Lutz von Stuttgart.

„ Emil Lüdin von Ramlinsburg, Baselland.

„ Luigi Lombardi von Dronero, Italien.

Zürich, den 24. Oktober 1895.

Der Rektor: Dr. Oscar Wyss.

Zur Beachtung für die Vorstände von neugegründeten
Fortschreibungsschulen.

Die Vorstände von mit Beginn des Wintersemesters 1895/96 neu zu eröffnenden Fortbildungsschulen werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Gesuche um Genehmigung dieser Anstalten samt Stundenplan und Bericht über die Organisation derselben bei Beginn des Unterrichtskurses der unterzeichneten Direktion einzureichen sind. Es wird hiefür Frist bis Ende November angesetzt.

Zürich, den 20. September 1895.

Die Erziehungsdirektion.